

## Vierte Periode des Mittelalters.

1273—1492 (1517).

Vom Ende des Interregnums in Deutschland bis zur Entdeckung Amerikas und der Reformation der Kirche. Verfall der Hierarchie und des Feudalstaates, Ausbildung der Landeshoheit und des Bürgertums.

### A. Deutschland unter Kaisern aus verschiedenen Häusern.

#### Erster Abschnitt.

Von Rudolf von Habsburg bis zum Tode Ludwigs des Bayern

1273—1347.

#### Erstes Kapitel.

Rudolf von Habsburg 1273—1291.<sup>1)</sup>

#### § 1.

#### Rudolfs Wahl.

Als Richard von Cornwallis am 2. April 1272 aus dem Leben schied, ließ er Deutschland, dessen Krone er getragen, in unglaublicher Verwirrung zurück. Die Fürsten hatten die Abwesenheit des Engländers, den Mangel einer festen Oberleitung benutzt, ihre Gebiete auf Kosten des Reichsgutes zu erweitern, und sich selbst in ihren Grenzen die Summe der Rechte angemäht, deren Ausübung zuvor dem Könige zugestanden hatte; das Volk seufzte unter dem schweren Drucke der Rechtlosigkeit und Anarchie, die ganz Deutschland zum Schauplatz der heftigsten Fehden und zum Tummelplatz der

1) Die Quellen zur Geschichte des deutschen Mittelalters seit der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts sind besprochen und ihrem Werte nach beurteilt von Ottolar Lorenz: Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter (2. Aufl. 2 Bde.). Berlin 1876/77. — Quellen zur Geschichte Rudolfs, Adolfs und Albrechts: Ottolar's steierische Reimchronik (Lorenz, a. a. O. I, 200 flg.), herausgegeben von Poz, *Scriptores rerum Austriacarum veteres ac genuini III.* (Ratisb. 1745; eine Neuausgabe für die Mon. Germ. ist in Vorbereitung). Sie setzt mit Friedrichs II. Tode ein und behandelt die Geschichte Osterreichs und der angrenzenden Länder bis zum Jahre 1309. Nach den Untersuchungen von Lorenz hat Ottolar (fälschlich von Hornel genannt) nach dem Sturze Ottolar's von Böhmen seine Dichtung begonnen und